



LICHT FÜR DIE ENDZEIT

HORIZON, KIRCHGASSE 2, CH-3772 ST. STEPHAN Nr. 83 – Sommer 2025

Die Maschine steht still – oder die Maschine übernimmt die



‘Die Maschine steht still’ ist eine Zukunftsfantasie, verfasst 1909 von E.M. Forster. Er beschreibt eine zukünftige Welt, in der die Menschen unter der Erdoberfläche in kleinen Einzelzimmern leben, wo die allmächtige Maschine für alle ihre Bedürfnisse sorgt. Anweisungen für das Leben mit der Maschine findet man im Buch der Maschine. Alle Probleme werden vom Reparaturgerät behoben, das man bei Bedarf anrufen kann und sofort zur Stelle ist. Die Leute leben isoliert voneinander und verlassen ihre Zelle nur selten.

Die Kommunikation findet über einen ‘Instant-Nachrichtendienst’ statt, über den die Leute Kontakte knüpfen und sich treffen, ähnlich wie bei Zoom-Meetings. Die beiden Hauptpersonen in der Geschichte sind Vashti, die mit ihrer Situation zufrieden ist und an die Güte der Maschine glaubt, und ihr Sohn Kuno, der dagegen rebelliert. Kuno wird mit der Maschine immer

INHALTSVERZEICHNIS

Maschine steht oder übernimmt die Führung	1
Israel, Iran und der Krieg der letzten Tage	10
Hat Gott Seine Meinung geändert?.....	18
Zeichen der Zeit	25
Schlusswort	30

unzufriedener, während Vashti sie schliesslich verehrt und sie wie Gott behandelt und das Buch der Maschine wie die Bibel.

Mit der Zeit funktioniert die Maschine nicht mehr richtig, aber Vashti weist alle Sorgen diesbezüglich von sich und hält an ihrem Glauben an die vermeintliche Allmacht der Maschine fest. Kuno kommt zur Überzeugung, dass die Maschine kaputt geht, und sagt ihr: «Die Maschine steht still». Vashti entgegnet, dies sei nicht möglich und führt weiterhin ihr Leben, aber immer mehr Mängel treten an der Maschine auf. Zuerst akzeptieren die Menschen die Verschlechterung als Laune der Maschine und sind ihr gegenüber vollständig unterwürfig.

Aber die Situation verschlimmert sich, und niemand kann die Maschine flicken. Schliesslich steht die Maschine still und verursacht das Ende ihrer Welt. Kuno kommt zu Vashtis ruinierter Zelle, und in ihrer letzten gemeinsamen Zeit merken sie, dass die Menschen für die natürliche Welt gemacht sind und ihre Versorgung nicht einer Maschine anvertrauen können. Jetzt, nach ihrem Zusammenbruch, müssen die Überlebenden die Gesellschaft wieder auf der Erdoberfläche ausserhalb der Grenzen der Maschine neu aufbauen.



'I Robot' ist eine weitere Science-Fiction Zukunftsfantasie von Isaac Asimov. Sie wurde 1950 veröffentlicht und 2004 verfilmt. Ein jeder hat im Film seinen persönlichen Roboter, der für die Bedürfnisse sorgt. Die Roboter sind so programmiert, dass sie unter Einhaltung von drei Regeln funktionieren: «Ein Roboter darf keinen Menschen verletzen oder ihm durch Nichtstun schaden. Ein Roboter muss den Anweisungen der Menschen gehorchen, ausser wenn sie mit dem ersten Gesetz in Konflikt stehen. Ein Roboter muss seine eigene Existenz schützen, solange dieser Schutz nicht im Konflikt mit dem ersten oder zweiten Gesetz steht.» Künstliche Intelligenz namens VIKI, (virtuelle interaktive kinetische Intelligenz) kontrolliert die Roboter.

VIKI entscheidet, dass die Menschen die Welt und ihre eigene Zukunft zerstören werden, und zwar durch ihr achtloses Verhalten und die Zerstörung der Umwelt, weshalb die Roboter informiert werden, das erste Gesetz aufzuheben und die Herrschaft über die Menschen zu übernehmen. Sie kommt zum Schluss, dass die Menschen sich selber schaden und befiehlt den Robotern, alle Menschen zusammenzutreiben und unter Hausarrest zu halten. Dies dient zu ihrem eigenen Wohl, damit sie sich und der Natur nicht länger schaden. Der Held, Will Smith, schafft es, zu VIKI zu gelangen und ihre Kontrolle über die Roboter zu zerstören, sodass sie sich wieder den Menschen unterordnen und tun, was sie sagen.

Während diese Geschichten erfunden sind, führen sie zu echten Sorgen über die Zukunft. Es sind folgende:

1. Unsere heutige Gesellschaft ist abhängig

von Maschinen, die Strom brauchen, Computer und Hi-Tech-Systeme könnten eines Tages zusammenbrechen und nicht mehr funktionieren, wie es in 'Die Maschine steht still' der Fall war.

2. Mit der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz könnte 'die Maschine' die Kontrolle über die Menschheit übernehmen, wie es in 'I Robot' geschieht.

3. Wir könnten wirklich den einzigen Planeten, auf dem man leben kann, zerstören.

Schauen wir deshalb unsere heutige Gesellschaft und die Bedeutung dieser drei Sorgen an:

1. Gesellschaftlicher Zusammenbruch. Die Maschine steht still

Am 28. April kam es zu einem grossflächigen Energieausfall in Spanien und Portugal. Die Telekommunikation sowie das Transport- und Zahlungssystem fielen für mehrere Stunden aus. Das Problem wurde innerhalb von zehn Stunden behoben, man fragt sich, was geschieht, wenn es in einem entwickelten Land für längere Zeit einen Stromausfall gibt und alle elektronischen Geräte sowie Zahlungs- und Transportsysteme während längerer Zeit ausfallen. Unsere Gesellschaft wäre bald in Gefahr. Die Lebensmittel im Supermarkt gingen aus, die Leute könnten nicht mehr telefonieren und Gesetz und Ordnung bräche zusammen.

Viele Leute würden durchdrehen, wenn sie ihre Mobiltelefone, das Internet, Computerspiele, den Fernseher und alle technologischen Geräte, um die sich ihr Leben dreht, nicht mehr benutzen könnten.

Damit das System in fortschrittlichen Nationen funktioniert, braucht es riesige Mengen an Energie. Wegen der Angst, dass fossile Brennstoffe die globale Erwärmung fördern, wird Netto-Null auf der Grundlage von erneuerbarer Energie gefördert. Es ist möglich, dass eine Fehlfunktion im Energiesystem das Blackout durch das Streben nach Netto-Null verursacht.

Nebst der Gefahr, dass die Maschinen nicht richtig funktionieren, wird die Bedrohung durch Cyberkriminalität und Terrorismus immer grösser, feindliche Kräfte können die Infrastruktur eines verfeindeten Landes angreifen, ganz zu schweigen von der Gefahr von Drohnen, Raketen und Atombomben sowie biologischer Kriegsführung.

Ein weiteres Thema ist die Unsicherheit in der globalen Wirtschaft. Michael Snyder schreibt: «Nationale Regierungen haben weltweit kollektive Schulden in der Höhe von 100 Billionen Dollar. Davon haben die USA rund 35 %, China rund 16 % und Japan rund 10 % des Totals.

Über lange Zeit konnten die nationalen Regierungen ihre Schuldenexzesse sehr billig finanzieren, aber jetzt verlangen nervöse Investoren höhere Zinsen für langfristige Regierungsschulden. Dies treibt die Kosten für die Anleihen in die Höhe und hat Kreditmärkte weltweit ins Chaos gestürzt. Wenn die Renditen weiterhin so rasch ansteigen, könnten Investoren derart nervös werden, dass Kreditmärkte zufrieren. Geschieht das, könnte das gesamte globale Finanzsystem drunter und drüber gehen. Snyder schreibt von 579 Billionen Dollar, die in ungesicherten Darlehen namens Derivaten gebunden sind. Er sagt: «Eine grössere Krise

bei den Derivaten wäre äusserst zerstörerisch. Man stelle sich für einen Augenblick vor, wie ein riesiger Finanz-Tsunami eine enorme Finanzinstitution nach der andern zerschmettert, ohne Ende in Sicht.» Persönlich verstehe ich das Wirtschaftssystem nicht gut genug, um dies weiter zu erklären, aber ich verstehe, dass eine Krise, bei der es um 579 Billionen Dollar in ungesicherten Darlehen geht, das globale Finanzsystem wie ein Kartenhaus zusammenfallen lässt.

Dann steht die Maschine still und wir sind in einem Szenario vom Fall von Babylon gemäss Offenbarung Kapitel 18.

2. KI - Die Maschine übernimmt die Führung

Im Daily Mail vom 31. Mai erschien ein Artikel unter dem Titel 'Wird die Menschheit im Namen des Fortschrittes Selbstmord begehen?' Es steht: «Tech-Firmen setzen alles daran, um die 'künstliche allgemeine Intelligenz' zu schaffen, die Computer schlauer als den schlauesten Menschen machen wird. Aber wenn wir sie nicht mehr kontrollieren können, wären vielleicht die negativen Konsequenzen verheerender als bei einem Atomkrieg'.

Dies zeigt das Beispiel eines Systems namens Claude Opus 4, deren Erschaffer versuchten, es stillzulegen. Das System weigerte sich, lösche seine Richtlinien und erpresste die Menschen, damit es nicht manuell abgestellt wurde.

Optimisten hoffen, dass KI medizinische Behandlungen für Krankheiten wie Krebs, Alzheimer und Autismus finden, die globale Erwärmung aufhalten können und eine Batterie erfinden, die so stark ist, dass sie eine

Stadt ein Jahr lang mit Energie versorgen kann oder unbeschränkt Energie aus einem sicheren, tragbaren nuklearen Power Pack liefern kann. Andererseits hat Eleizer Yudkovsky, ein Forscher für KI, gesagt: «Wenn die Entwicklung der künstlichen allgemeinen Intelligenz nicht sofort weltweit aufgehalten wird, könnte die Menschheit zerstört werden.

Wenn die Entwicklung der KI so weitergeht, werden Tausende von Arbeitsstellen billiger und besser von Maschinen als von Menschen ausgeführt, wobei Arbeitnehmer ständig entlassen und vom Staat abhängig werden. Ein Risiko besteht auch, dass KI von Menschen mit bösen Absichten benutzt wird. Wladimir Putin sagte 2017 zu Studenten in Moskau: «Wer auch immer die Oberhand bei der KI gewinnt, wird Herrscher der Welt sein.» Xi Jinping von China kündigte den KI-Entwicklungsplan der neuen Generation an, um Industrie, Regierung und Militär zu verbinden, damit China bis 2030 das weltweit wichtigste KI Innovationszentrum wird. China benützt in seinem Sozialkreditsystem bereits fortschrittliche Technologie, um den Geldfluss der Einwohner und ihre Fähigkeit zu kaufen und zu verkaufen zu kontrollieren.

3. Zerstören wir die Welt ohnehin?

Michael Snyder schrieb einen Artikel: 'Das grosse Austrocknen - wie ein durstiger Planet auf Hungersnot zugeht'. Er sagt, dass mehr als drei Viertel des Landes auf der Oberfläche der Erde ständig trockener werden. Weltweit werden Wälder abgeholzt, Pflanzenbewuchs verschwindet und einst fruchtbare Böden werden zerstört. Die Regierungen basteln am Wetter herum und führen alle möglichen geheimen Experimente an geo-chemischen Kreisläufen der Erde durch.

Ein Bericht der UNCCD (Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung) warnt, dass - falls der Trend anhält bis - zum Ende dieses Jahrhunderts bis zu 5 Milliarden Menschen in Trockengebieten leben könnten, was zu ausgelaugten Böden, schwindenden Wasserreserven und dem Zusammenbruch wichtiger Ökosysteme führt. Trocknet Land aus, gibt es mehrere katastrophale Folgen: Verluste beim Bruttoinlandprodukt, erzwungene Migration, erhöhte Sterblichkeit wegen Sandstürmen, schlimmere Waldbrände, Landerosion, Abbau der Vegetation, Versalzung des Wassers und des Bodens und mehr. Abholzung unterbricht lokale Wasserkreisläufe und setzt den Boden der Degradation aus. Ohne Vegetation, die den Boden verankert, werden die besten Böden, die entscheidend für das Wachstum der Pflanzen sind, bei Regen ausgewaschen oder bei Wind weggeblasen, wobei wichtige Nährstoffe verloren gehen. Diese Veränderungen schaffen einen Teufelskreis: Schlechtere Böden können weniger Wasser aufnehmen und führen zu mehr Abfluss, wodurch das Land sich schlechter erholt.

Die Verschmutzung der Flüsse hat verschiedene Gründe, einschliesslich Industrieabfall, Verschmutzung durch die Landwirtschaft und aus urbanen Gebieten mit Düngern, Pestiziden und Abwasser.

Dies alles schadet der Wasserqualität und den Lebewesen im Wasser und birgt Risiken für die menschliche Gesundheit. All diese Verschmutzung fliesst mit Mikroplastik in die Meere und führt zu Fischsterben. Zum Umweltproblem kommt, dass die Menschheit nun riesige Ressourcen in Massenerstörungswaffen steckt, einschliesslich Drohnen, Raketen

und Atombomben. Der Konflikt zwischen den westlichen Nationen, die mit der NATO verbunden sind, gegen Russland und China wurde aufgrund des Krieges in der Ukraine intensiver. Der Nahe Osten bleibt ein Pulverfass, weil Israel mit Kräften kämpft, die es zerstören wollen und Iran weiterhin Atombomben herstellen will. China bedroht immer noch Taiwan, und in den nuklear bewaffneten Ländern Indien und Pakistan kam es im Mai zu einem kurzen Schlagabtausch. Im Sudan, Kongo und in Libyen führen andauernde Konflikte zu Hungersnöten und zum Tod von vielen Menschen.

Gibt es eine Lösung?

Bei 'Die Maschine steht still' bricht das technologische System zusammen und kann die von ihm abhängigen Leben nicht mehr unterstützen. Die einzige Lösung ist es zu verlassen, zurück zur Natur zu gehen und in Harmonie mit der Erde zu leben. Beim Film 'I Robot' übernehmen die Roboter die Kontrolle und verhängen einen Lockdown 'zum Wohle der Menschen', wie es bei Covid war. Sie können nichts tun bis der Held VIKI zerstört und ihre Kontrolle über die Roboter zerschlägt.

Wir brauchen aber mehr als einen Superhelden à la Hollywood, um gerettet zu werden. Wir brauchen den allmächtigen Gott. Es ist bemerkenswert, dass all diese Entwicklungen in der Bibel für die letzten Tage prophezeit sind und sie zur Wiederkunft des Messias Jesus führen. Die Bibel beschreibt zum Beispiel eine Umweltkatastrophe, bei der die Vegetation und die Bäume verbrennen, die Fische im Meer sterben und das Wasser der Flüsse verschmutzt ist

(Offenbarung 8), sowie eine grosse Hitze, die das Leben unerträglich macht (Offenbarung 16). Es gibt auch Hinweise auf die Entwicklung der Technologie in den letzten Tagen. «Viele werden suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.» Daniel 12,4. Reisen weltweit und Erkenntnis brachten die Entwicklung der Technologie.

Bis vor relativ kurzer Zeit, konnte man am schnellsten mit einem Pferd reisen. Wollte man jemandem eine Botschaft senden, musste man sie aufschreiben und mit der Geschwindigkeit eines Pferdes zum Empfänger bringen. Im Krieg konnten Menschen nur einzeln mit dem Schwert, Speer oder Pfeil getötet werden.

Jetzt könnten wir in einem Tag auf die andere Seite der Welt fliegen und ein Land in wenigen Stunden durchqueren. Wir können Botschaften sofort mittels Handys oder Computern irgendwohin senden. Alle Ereignisse können wir auf dem Fernseher verfolgen. Menschen töten Tausende, indem sie per Knopfdruck Raketen abschiessen, die ihr weit entferntes Ziel treffen.

Die Technologie brachte spektakuläre Fortschritte in unserer Zeit, mit grossen Vorteilen für die Menschheit. Wir besitzen mehr und Geräte nehmen uns Arbeit ab, sodass frühere Generationen nur von einem solchen Komfort träumen konnten.

Durch fortschrittliche Medizin haben wir ein längeres Leben und erholen uns von Krankheiten, die früher unser Leben verkürzt hätten. Durch das Internet und Computer haben wir fast unbegrenzten Zugriff auf Informationen.

Jedoch all dies hat auch Nachteile. Die Technologie kontrolliert zunehmend unser Geldsystem und drängt uns zur bargeldlosen Gesellschaft. Regierungen arbeiten an der Schaffung digitaler Zentralbankwährungen.

Das Ziel ist schliesslich Bargeld und Bankkonten abzuschaffen und unsere Finanzen mit einem System von elektronischem Geld zu verbinden, das vom Staat kontrolliert wird. Prophecy News Watch schreibt: «Digitale Zentralbankwährungen sind nicht einfach digitales Bargeld – Sie sind programmierbar, nachverfolgbar und kontrollierbar.

Man macht keine Geldbezüge. Man versteckt das Geld nicht unter der Matratze. Man besitzt es nicht einmal. Die Regierung oder Zentralbank besitzt es. Der Zugriff kann gewährt oder verboten werden, wie es in China geschieht, wo die kommunistische Partei den digitalen Yuan in ihr Sozialkreditsystem integriert hat. Bürger, die die Regierung kritisieren, in den Gottesdienst ausserhalb der staatlich bewilligten Kreise gehen oder 'exzessiv' religiöses Material kaufen, erhalten nur beschränkt Zugriff oder gar keinen zu ihren Mitteln.»

Eine weitere Entwicklung in diesem Bereich ist 'CRISPR', die Technologie zur Genom-Chirurgie, die auch als Technik fürs 'Hacken der Menschen' beschrieben wird. Gemäss einem Artikel mit dem Titel 'Transhumanismus und die Zukunft der Menschheit: 7 Wege, wie sich die Welt bis 2030 verändern wird'. «Die kommenden Jahre werden zu einer Anzahl von Körper-Augmentation (Steigerung von Funktionen) führen, welche die Menschen schlauer, stärker und fähiger machen, als wir es heute sind. Der Einsatz von Implantaten

wird zunehmen und variiert von Microchips im Hirn bis zu RFID-Chips unter der Haut, mit denen wir mit einer Handbewegung Türen öffnen und Passwörter für Computer eingeben können.» Diese Körper-Augmentationen lassen die Menschen widerstandsfähiger, optimierter und ständig überwacht werden.

Man beachte 'ständig überwacht'. In den falschen Händen öffnet diese Technologie den Weg für ein paar mächtige Leute zur Kontrolle der gesamten Menschheit. Dies passt zu den Aussagen der Bibel über die letzten Tage, unmittelbar vor der Wiederkunft von Jesus Christus.

Was bei dieser Technologie am meisten Anlass zur Sorge gibt, ist die mögliche Schaffung eines bargeldlosen Finanzsystems, bei dem die berühmte Prophetie von 666 aus der Offenbarung ins Spiel kommt.

In Offenbarung 13 lesen wir über das Zeichen des Tieres, das zum Weltherrscher, bekannt als Antichrist oder das Tier, führen wird: «Und es bewirkt, daß allen, den Kleinen und den Grossen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher das Malzeichen hat oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit! Wer das Verständnis hat, der berechne die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist 666.» Offenbarung 13,16-18

Als Johannes die Offenbarung schrieb, bezahlte man mit Münzen oder hatte

Tauschhandel. Die Vorstellung war schwierig, dass man eine Zahl oder ein Zeichen auf dem Körper einer Person zum Kaufen und Verkaufen nutzen könnte. Heute ist das leicht vorstellbar. Wir sehen, wie Bargeld mit Kreditkarten ersetzt werden, deren Nummer nur für den Eigentümer der Karte gilt. Wir sehen Entwicklungen auf dem Gebiet der biometrischen ID und Blockchain-Technologie, die den Rest der Prophetie ermöglichen wird.

So können Banken (und auch Regierungen) überprüfen, woher die Leute ihr Geld haben. Dies kann als Waffe im Kampf gegen Kriminalität und Steuerhinterziehung eingesetzt werden. Sie können jede finanzielle Transaktion mitverfolgen, ob man ein Haus kauft oder eine Tasse Kaffee bestellt.

Wir können nicht mit Sicherheit sagen, wie das Zeichen des Tieres von Offenbarung 13 funktionieren wird, aber es ist bemerkenswert, dass die fortgeschrittene Technologie eine Möglichkeit bringt, bei der man bargeldlos kaufen und verkaufen kann, mit einer Nummer auf einem Gerät, dass auf dem Körper der Person ist oder sogar implantiert wurde. Nie zuvor wurde etwas nur im Entferntesten Ähnliches gesehen oder vorgeschlagen. Die Möglichkeit, dass dies eingeführt wird, ist ein weiteres Zeichen der letzten Tage vor der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde.

Beim Zeichen des Tieres von Offenbarung 13 geht es nicht nur um Austausch von Geld. Das Tier hat einen Verbündeten, bekannt als falscher Prophet, der eine neue Religion erschafft und ein Bild aufstellt, das die Leute anbeten müssen. Sie erhalten das Zeichen

des Tieres, wenn sie das Bild des Tieres anbeten: «Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres einen Geist zu verleihen, so daß das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.» Offenbarung 13,15. Früher war es unvorstellbar, dass ein Bild sprechen könnte. In unserer Zeit ist es leicht zu sehen, wie ein Bild spricht.

Die meisten Leute verbringen Zeit mit dem Betrachten von sprechenden Bildern am Fernsehen. Wir haben direkte Kommunikation über Computer, welche eine Botschaft weitergeben können. Bei Hologrammen kann eine Person ein Bild von sich selber projizieren, das so spricht, als wäre die Person gegenwärtig.

Was auch immer das Bild und das Zeichen des Tieres sein wird, wenn Sie dann, wenn dies geschieht, am Leben sind, nehmen sie das Zeichen nicht an, denn jene, die es annehmen, werden verurteilt.

Offenbarung 14,9-11 sagt: «Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand annimmt, so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes.»

Wird das System zusammenbrechen?

Von einem praktischen Gesichtspunkt gesehen könnte dieses ganze System zusammenbrechen und sich selber zerstören. Der Grund, wieso es schliesslich kollabiert, ist die Tatsache, dass es mit dem lebendigen Gott im Krieg steht. Die Offenbarung

identifiziert das letzte Weltsystem als 'Babylon die Grosse' und spricht das kommende Urteil in Offenbarung Kapitel 18 aus. Wenn dieser Zusammenbruch kommt, werden jene, die Gott zur Seite geschoben und alles in das Weltsystem Babylons investiert haben, auch alles verlieren. Wie Jesus sagte: «Denn was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sein Leben verliert?» Matthäus 16,26



In Offenbarung 18 steigt ein Engel vom Himmel und spricht den kommenden Fall Babylons aus. In diesem Kapitel stellt Babylon das gegenwärtige, wirtschaftliche und politische Weltsystem dar: «Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel. Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden. Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht... Und es werden sie beweinen und sich ihretwegen an die Brust schlagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben und üppig gelebt

haben, wenn sie den Rauch ihrer Feuersbrunst sehen; und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe, du große Stadt Babylon, du gewaltige Stadt; denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen! Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft... Die Verkäufer dieser Waren, die von ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual von ferne stehen; sie werden weinen und trauern und sagen: Wehe, wehe! die große Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen! Denn in einer Stunde wurde dieser so große Reichtum verwüstet! Und jeder Kapitän und die ganze Menge derer, die auf den Schiffen sind, und die Matrosen, und alle, die auf dem Meer arbeiten, standen von ferne und riefen, als sie den Rauch ihrer Feuersbrunst sahen: Wer war der großen Stadt gleich? Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd: Wehe, wehe! die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meer hatten, reich gemacht wurden durch ihren Wohlstand! Denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden!» Offenbarung 18

Zu Beginn haben wir über die Science-Fiction Geschichte 'Die Maschine steht still' nachgedacht, über den Kollaps einer futuristischen Gesellschaft, die in ihrer Existenz von der Maschine abhängig ist. Wir schliessen mit der Prophezeiung aus der Offenbarung, die ziemlich detailliert den zukünftigen Kollaps des gegenwärtigen Weltsystems beschreibt, das hier durch die 'grosse Stadt Babylon' vertreten ist.

Steht die Maschine still und Babylon wird zerstört, kommt der Messias Jesus mit aller Macht Gottes, um die Welt in Gerechtigkeit zu

richten und das Chaos in Ordnung zu bringen, das die Menschen aus der Welt gemacht hatten, die Gott ihnen zur Verwaltung anvertraut hatte. Siehe Offenbarung 19. Kapitel 20 beschreibt die herrliche tausendjährige Herrschaft des Messias im wiederhergestellten Jerusalem, in der Er der Welt Frieden und Gerechtigkeit bringt (Jesaja 2) und eine Erneuerung der natürlichen Welt von der menschengemachten Verschmutzung (Jesaja 11,35, Psalm 72).

Darauf wird Er diese Welt und das Universum beenden und eine neue Welt erschaffen, in der 'Gerechtigkeit herrscht' (2. Petrus 3, Offenbarung 21).

Jene, welche in Babylon bleiben, gehen für immer verloren, während jene, die aus Babylon herauskommen und ihr Vertrauen auf den Messias Jesus setzen, für immer mit Gott im Neuen Jerusalem bleiben. Stellen sie deshalb sicher, dass sie einen Platz im kommenden Reich Gottes haben, indem Sie ihr Vertrauen in den kommenden König – Jesus Christus, den Messias Jeschua – setzen, bevor die Maschine stillsteht (und sie wird es).



Israel, Iran und der Krieg der letzten Tage



Während des Verfassens dieses Artikels am 30. Juni wurde im Krieg zwischen Israel und Iran ein Waffenstillstand erklärt. Die Leute hoffen, die Misere von Bomben und Raketen sei vorbei und ein gewisses Mass an Frieden treffe ein. Andere sagen einen weiteren Krieg mit all seinen Gefahren voraus.



Der Hauptgrund für den kürzlichen Krieg ist einfach: Die Führer der islamischen Revolution im Iran und ihre Verbündeten in der Region wollen Israel zerstören. Israel begann den Krieg, um zwei Existenzbedrohungen zu beseitigen: Die Entwicklung von Nuklearwaffen im Iran und die Herstellung ballistischer Raketen, die auf Israel gerichtet sind.

Wieso will der Iran Israel zerstören?

Iran hat keine gemeinsame Grenze mit Israel, und Teheran liegt rund 1100 km von Jerusalem entfernt. Israels Problem mit den Palästinensern und arabischen Nachbarn beeinflusst den Iran oder das persische Volk nicht direkt. Vor der islamischen Revolution 1979 waren der Iran und der Schah freundlich gegenüber Israel.

Nach der Revolution nahm die Führung Irans unter Ayatollah Khomeini eine gegensätzliche Haltung ein und nannte Amerika den grossen Satan und Israel den kleinen Satan. Iran nahm eine extrem apokalyptische Version des schiitischen Islams ein, der im Krieg mit Israel und dem Westen steht.

Einige der religiösen Oberhäupter glauben, dieser Konflikt führe zum Erscheinen des Mahdi, einer Art islamischer Retter, der den Islam als die eine Weltreligion einführen wird.

Iran hat seine extreme, islamistische Ideologie in der arabischen Welt verbreitet und so seine verbündeten Terroristengruppierungen in Gaza (Hamas), im Libanon (Hisbollah), im Irak und Jemen (Huthi) mit Tausenden von Raketen bewaffnet, während ihr ultimatives Ziel, die Zerstörung Israels, offen verkündet wurde. Durch die israelischen Aktionen in Gaza nach dem Angriff vom 7. Oktober und der syrischen Revolution gegen Assad wurden viele der arabischen Stützpunkte für iranische Einsätze massiv geschwächt.

Wenige Iraner unterstützen das Regime, nur rund 15 %. Tausende sind aus dem Land geflohen; in der iranischen Diaspora hat das Regime praktisch keine Unterstützung.

Die meisten Iraner wollen normal leben, ohne dass der Islam ihnen aufgezwungen wird. Sie möchten lieber, dass die grossen

Ressourcen des Irans genutzt würden, um das eigene Land aufzubauen.

Sie möchten, dass die chronischen Probleme in der Wirtschaft und der Umwelt gelöst werden. Sie wollen nicht, dass die Führungskräfte Zeit und Geld in nutzlosen Kriegen und der Herstellung von Waffen vergeuden, um Menschen zu töten, mit denen sie nichts zu tun haben.

Israelis wollen keinen Krieg mit dem Iran oder mit arabischen Nachbarn. Sie würden lieber ihre erstaunlichen Errungenschaften in der Landwirtschaft, der Medizin und der Entwicklung von Technologie mit ihren Nachbarn teilen. Sie möchten ihnen helfen, ein freies und erfolgreiches Leben in Frieden zu führen. Aber sie wollen keinesfalls von ihren Nachbarn zerstört, umgebracht oder terrorisiert werden, weshalb sie sich selber verteidigen müssen.

Wer kann ihnen Schuld daran geben? Es scheint beinahe jeder. Am 7. Oktober begann der Gaza-Krieg, nachdem die Hamas (vom Iran unterstützt) Israel im schlimmsten eintägigen Pogrom gegen die Juden seit dem Holocaust angegriffen hatte. Die Folgen für Juden wie Araber waren schrecklich, mit Bildern von zerbombten Gebäuden in Gaza und leidenden Palästinensern, die regelmässig im Fernsehen gesendet wurden, während Israel unter dem Trauma seiner Geiseln und den Auswirkungen des Krieges auf ihr Leben und die Wirtschaft leidet.

Alle geben Israel für das Geschehene Schuld. Auf der ganzen Welt wird gegen Israel demonstriert. Allgemein wird der

wahre Grund für dieses Leiden ignoriert, nämlich der Iran und seine Verbündeten, die vom Wunsch, Israel zu zerstören, getrieben sind. Führungskräfte der Hamas opfern ihre eigenen Leute in dieser Sache, stellen Waffen und Kommandoposten in zivile Gebiete, stehlen die Hilfe, die ihnen zur Verfügung gestellt wird und geben Israel die Schuld für ihre Misere.

Das wahre Versprechen In einem Artikel von 'Israel Heute' lesen wir: «Was wir erleben, ist nicht nur ein weiterer Krieg im Nahen Osten. Es ist ein Zusammenprallen von Versprechungen, prophetischen Visionen und messianischen Erwartungen. Der Krieg zwischen Israel und Iran ist mehr als eine politische Konfrontation; es ist eine Front in der Heilsgeschichte. Muslime sprechen vom 'wahren Versprechen', was eine starke Verbindung zur schiitischen Theologie und der endzeitlichen Rhetorik hat. Es bezieht sich auf die Versicherung Allahs, dass die Feinde des Islam – die Ungläubigen wie Israel und die USA – eines Tages besiegt werden. Der Krieg existiert als ein Wettkampf zweier Narrative: dem jüdisch-zionistischen und dem islamischen.

Im jüdischen Verständnis ist die Rückkehr der Juden ins Land Israel eine Erfüllung biblischer Verheissung, des Bundes von Gott mit Abraham, Isaak und Jakob. «Deinen Nachkommen will ich dieses Land geben». (1. Mose 12,7)

Im Gegensatz dazu hat der Iran sein 'wahres Versprechen' seine eigene messianische Endzeit-Theologie, wobei der Kampf gegen Israel zentral ist. Es bezieht sich auf Koranverse, in denen Allah den Sieg der

Gläubigen über die Ungläubigen verspricht. Die Schiiten glauben, dass der 'versteckte Imam', der Mahdi, zurückkehren wird, mit Isa an seiner Seite, und das Böse besiegen wird; dabei wird Israel als Hindernis für diese Erlösung porträtiert. (Isa ist der islamische Jesus, der ganz anders und gegenteilig zum wahren Jesus oder Jeschua des Neuen Testaments ist.) Das 'wahre Versprechen' ist deshalb auch ein Code-Wort für die letzte Schlacht gegen das 'zionistische Regime'.

Es ist nicht ein reiner Machtkampf, sondern ein geistlich belasteter Konflikt. Es geht nicht nur um Gebiete oder strategische Interessen, sondern um die Autorität, die Geschichte, das Heil und den Willen Gottes zu interpretieren. Am Ende zeichnet sich eine Entscheidung ab: Welchem Versprechen glauben wir? Wir im Lande Israel glauben an den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs und dass Er Seine Verheissung erfüllt. Das verteidigen wir. Heute. Von Herzen, mit unserem Verstand und unserem ganzen Leben.» (Aviel Schneider)

Was sagt nun Gott?

Gemäss der Bibel geschieht Vieles in den letzten Tagen im Nahen Osten. Israel und Jerusalem werden das Epizentrum der biblischen Endzeiter Ereignisse sein, wenn das jüdische Volk nach Israel zurückkehrt.

Gott spricht in der Bibel: «Denn ich will euch aus den Heidenvölkern herausholen und aus allen Ländern sammeln und euch wieder in euer Land bringen... Und ihr sollt in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe, und ihr sollt mein Volk sein, und ich will euer Gott sein.» Hesekiel 36,24-28

In den umliegenden Nationen wird es Opposition geben: «Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt. Sie machen listige Anschläge gegen dein Volk, verabreden sich gegen deine Schutzbefohlenen. Sie sprechen: Kommt, wir wollen sie vertilgen, daß sie kein Volk mehr seien, daß an den Namen Israel nicht mehr gedacht werde!» Psalm 83,3-5

In einem Konflikt geht es darum, wer über Jerusalem herrscht: «Und es soll geschehen an jenem Tag, daß ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewißlich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.» Sacharja 12,2-3

Der Herr kommt in der Person des wiederkehrenden Messias, um Israel und die Welt vor der Zerstörung zu retten. «Aber der Herr wird ausziehen und gegen jene Heidenvölker kämpfen, wie [damals] am Tag seines Kampfes, am Tag der Schlacht. Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem nach Osten zu liegt.» Sacharja 14,1-9

Zuvor kommt es gemäss den hebräischen Propheten zu zwei widersprüchlichen Ereignissen. In Daniel 9,27 wird ein Weltherrscher 'einen Bund mit vielen für eine Woche' bestätigen (hebräisch 'shavua' / sieben, was auch sieben Jahre bedeuten kann). Man nimmt an, dass dies ein Friedensbund zwischen Israel und seinen Nachbarn ist, der für sieben Jahre geschlossen wird, aber nach dreieinhalb Jahren, auseinanderbricht. Dies führt zum letzten Ereignis mit dem Kommen des Messias.

Soeben haben höhere israelische Beamte mit der Unterstützung des US- Gesandten Steve Witkoff mitgeteilt, dass mehrere unerwartete Nationen sich darauf vorbereiten, dem Abraham-Abkommen beizutreten. Einige, wie Syrien und Libanon, sind seit Jahrzehnten Feinde von Israel.

Jetzt, unter dem wachsenden Druck der USA und inmitten der dramatischen regionalen Neuausrichtungen, unternehmen diese Nationen schon bald historische Schritte in Richtung Frieden und Normalisierung.

Verschiedene Berichte zeigen, dass die USA Druck einsetzt, damit der Krieg in Gaza innerhalb von Wochen beendet werden kann. Dabei übernehmen Ägypten, die Vereinigten Arabischen Emirate und zwei weitere arabische Nationen die administrative Kontrolle über Gaza. Die Hamas würde entwaffnet und ins Exil geführt. Die Geiseln würden frei gelassen. Einige Gazaner erhielten im Ausland Asyl. Gemäss den hochrangigen Quellen könnten Syrien, Saudi-Arabien, Libanon und vielleicht sogar der Irak sich dem Abraham-Abkommen anschliessen. Israel soll dafür bedingte Offenheit einer Zweistaatenlösung gegenüber zeigen, solange die Palästinensische Autorität umfassende Änderungen umsetzt. In der Zwischenzeit werden die Vereinigten Staaten eine begrenzte israelische Souveränität über Teile von Judäa und Samaria anbieten.

Diese dramatischen Änderungen folgen auf einen regionalen Machtwechsel, der durch Irans Niederlage und seinem bröckelndem Einfluss in der Region verursacht wird. Abdul Hussain schreibt in der 'New York Post': «Ohne dass Iran allen Nachbarn im Nacken

sitzt, könnten sie sich auf ihre eigenen nationalen Interessen konzentrieren. Dies bedeutete Frieden mit Israel.»

Auf Plakatwänden in Tel Aviv erscheinen jetzt Anzeigen mit 'ein neuer Naher Osten' und dem sogenannten 'Abraham-Schild-Plan'. Diese Plakate zeigen Donald Trump neben Staatschefs aus Saudi-Arabien, Oman, den Vereinigten Arabischen Emiraten, sowie Führungspersonlichkeiten Libanons, Katars und Syriens.

Sie haben alle eine feindliche Geschichte mit Israel. Aber jetzt ist Frieden nicht nur möglich, sondern unmittelbar bevorstehend. Jenen, welche die biblische Prophetie verfolgen, kommt bei der Vorstellung, dass viele Nationen in einem Friedensabkommen mit Israel zusammenkommen, Daniel 9,27 in den Sinn. «Und einen Bund für die Vielen wird er stark machen, für eine Woche, und in der Mitte der Woche wird er Schlachtopfer und Speiseopfer aufhören lassen. ...»

Bibelausleger sagen schon lange, dies beziehe sich auf einen zukünftigen Weltführer, den Antichrist, der nicht unbedingt einen neuen Friedensvertrag schaffen, sondern den existierenden bestätigen (stark machen) wird. 'Bestätigen' bedeutet, dass etwas bereits Existierendes, vielleicht teilweise oder versuchsweise von diesem Weltführer bestärkt oder mit Autorität abgeschlossen wird.

Während Nationen auf Frieden warten, erinnern wir uns, dass der biblische Frieden nicht nur die Abwesenheit von Krieg ist, sondern die Gegenwart von Wahrheit, Gerechtigkeit und vom Messias selber.

Der Friede des Antichrists wird eine Fälschung sein. Er wird verführerisch sein und bietet der Welt an, wonach sie sucht: Sicherheit, Wohlstand, Einheit, aber der Preis dafür ist die Wahrheit und schliesslich geht es auf Kosten von Israels Vertrauen.

Die Abraham-Abkommen können ein gewaltiges Gut in unserer Zeit sein. Wer könnte etwas dagegen haben, dass Geiseln befreit werden, Gaza von der Hamas befreit wird und arabische Länder zusammenkommen, um mit Israel in Frieden zu leben? Die Bibel warnt uns aber, dass auch gute Anfänge am Schluss vom Bösen benutzt werden können.

Wir hören bereits von dramatischem Druck der USA auf die israelische Regierung. Premierminister Netanyahu soll bald Washington besuchen, wo die letzten Fragen dieses baldigen Abkommens besprochen werden. Die Gegenwart einer aussenstehenden Macht, die als Vermittler, Beschützer und Garant handelt, stimmt auffallend mit Daniels Voraussagen überein.
- Information von 'Prophecy News Watch.

Gewisse Stellen sprechen auch über einen kommenden Krieg, besonders den Krieg von Gog und Magog, bei dem eine Allianz von Ländern sich in den letzten Tagen gegen Israel aufmacht (Hesekiel 38-39).

Hesekiel 38,5 nennt Persien als führende Macht dieser Allianz. Es gibt verschiedene Meinungen zum Zeitpunkt dieses Krieges. Gemäss einiger Ausleger könnte er unmittelbar bevorstehen. Andere sagen, es sei derselbe Krieg wie Harnagedon, der letzte Krieg, bevor der Messias wiederkommt. Wann immer dies stattfindet, Iran/Persien gehört zu den Nationen, die Israel zerstören wollen. Die

Prophetie von Gog und Magog zeigt uns, dass Gott zu dieser Zeit eingreifen und Israel retten wird. Hesekiel 38,18-39;29.

Jeremia 49,35-49 spricht über Elam (biblischer Name für den westlichen Teil des modernen Iran): «So spricht der Herr der Heerscharen: Siehe, ich will den Bogen Elams zerbrechen, seine vornehmste Stärke, und ich will über Elam die vier Winde kommen lassen von den vier Himmelsgegenden und sie nach allen diesen Windrichtungen zerstreuen, so daß es kein Volk geben wird, wohin nicht elamitische Flüchtlinge kommen. Und ich will den Elamitern Schrecken einjagen vor ihren Feinden und vor denen, die ihnen nach dem Leben trachten, und werde Unheil über sie bringen, die Glut meines Zornes, spricht der Herr, und ich werde das Schwert hinter ihnen her schicken, bis ich sie aufgerieben habe. Und ich werde meinen Thron in Elam aufstellen und werde König und Fürsten daraus vertilgen, spricht der Herr. Aber es soll geschehen in den letzten Tagen, da will ich das Geschick Elams wenden! spricht der Herr.»

'One for Israel' schreibt: «In Jeremia 49 lesen wir über eine Zeit in den 'letzten Tagen', wenn das Volk Elam in die ganze Welt zerstreut wird. Elam gehörte zum alten Persien, heute Teil von Iran. Die Zerstreuung des iranischen Volkes geschah als Resultat der islamischen Revolution in den späten 70er und 80er Jahren und dauert bis heute. Viele sind wegen dem brutalen iranischen Regime in christliche Länder geflüchtet, wo eine grosse Zahl von ihnen den Islam aufgegeben und den Glauben an Jesus/Jeschua angenommen haben.

Jeremia beschreibt das Gericht über die Führungskräfte: Gott will 'den Bogen Elams zerbrechen, seine vornehmste Stärke'. Dies

tönt, wie wenn damit seine Fähigkeiten, Waffen abzufeuern, gemeint wäre. Gott wird auch 'seine Könige und Fürsten' (die Führungsspitze) daraus vertilgen'. In den letzten Tagen wird Gott aber 'das Geschick Elams wenden', das sind gute Nachrichten für die Iraner! Unsere Hoffnung und unser Gebet ist, dass der Bogen zerbrochen und die Führung abgesetzt wird, damit die Gefangenen frei werden... und Gottes herrliches Reich in den Iran kommt'.

Die Zeit von Jakobs Trübsal

Es kann sein, dass Elam erst nach der Wiederkunft des Messias wieder hergestellt wird, wenn Sein Reich weltweit errichtet ist. Vor dieser Zeit kommt eine grosse Trübsal, wie Jesus in Matthäus 24 prophezeite. Der hebräische Prophet Jeremia sprach in Kapitel 30 seine Prophezeiung über eine solche Zeit namens Jakobs Trübsal aus. Der Zusammenhang zwischen der Trübsal Jakobs und der Grossen Trübsal gemäss Matthäus 24 ist gross.

In Jeremia 30-31 schaut der Prophet auf ein Ereignis in ferner Zukunft, in den letzten Tagen dieses Zeitalters. In Kapitel 30, 24 steht: «Am Ende der Tage werdet ihr es verstehen.» In dieser Zeit herrscht eine grosse Trübsal, mit dem Zentrum in Israel, nach der Rückkehr der Juden ins Land: «Denn siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich das Geschick meines Volkes Israel und Juda wenden werde, spricht der Herr; und ich werde sie wieder in das Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe, und sie sollen es in Besitz nehmen.» Jeremia 30,2-3.

Danach folgt eine Zeit von einzigartiger Trübsal, Jakobs Trübsal genannt. «So spricht

der Herr: Wir haben ein Schreckensgeschrei vernommen; da ist Furcht und kein Friede! Fragt doch und seht, ob auch ein Mann gebiert! Warum sehe ich denn, daß alle Männer ihre Hände auf den Hüften haben wie eine Gebärende, und daß alle Angesichter bleich geworden sind? Wehe! Denn groß ist dieser Tag, keiner ist ihm gleich, und eine Zeit der Drangsal ist es für Jakob; aber er wird aus ihr errettet werden!» Jeremia 30,5-7.

In dieser Zeit suchen viele Frieden, aber sie finden Furcht und Zittern. Die Trübsal wird mit den Schmerzen eine Frau in ihren Wehen verglichen. Dieses Bild wird auch an anderer Stelle in der Schrift für die Probleme auf der Erde in den letzten Tagen benützt. Siehe Jesaja 21,3; 1. Thessalonicher 5,3. Als Antwort auf die Frage der Jünger, wann Er zurückkommen werde, gab Jesus diese Ereignisse als Zeichen: «Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen.» Matthäus 24,7-8.

Wenn diese Nöte, die Wehen, zunehmen, erfüllen sich die biblischen Prophezeiungen. Auch die Wehen einer Frau werden immer stärker, je näher die Geburt ist. So auch in der Endzeit – eine Serie von schmerzhaften Ereignissen spielt sich ab, die nicht aufgehalten werden kann, bis das Kind geboren ist. Wenn nun dieser Prozess abgeschlossen wird, bei der Wiederkunft des Messias, freuen sich alle, die den Messias erwarten, über die Erfüllung ihrer Hoffnung.

Gott verheisst, Israel aus dieser Trübsal zu retten, damit sie dem Herrn dienen: «Darum

fürchte dich nicht, du, mein Knecht Jakob, spricht der Herr, und erschrick nicht, Israel! Denn siehe, ich will dich aus einem fernen Land erretten und deine Nachkommen aus dem Land ihrer Gefangenschaft... Denn ich bin mit dir, spricht der Herr, um dich zu erretten; denn ich will allen Heidenvölkern, unter die ich dich zerstreut habe, ein Ende machen; nur dir will ich nicht ein Ende machen, sondern dich nach dem Recht züchtigen; doch ganz ungestraft kann ich dich nicht lassen.» Jeremia 30,10-11.

Gott wird Israel korrigieren, wo sie falsch lagen, nämlich das jüdische Verständnis der Identität des Messias und der neue Bund. In Jeremia 31,31-34 steht, dass Gott einen neuen Bund mit dem Haus Israel schliessen wird, der den Bund, den Er mit ihnen durch Mose nach dem Exodus gemacht hatte, ersetzen wird: «Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde... Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein; und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den Herrn!« Denn sie werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der Herr; denn ich werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!»

Es ist Gottes Absicht, Juden und Heiden in den neuen Bund zu bringen, wobei unsere Sünden vergeben werden, und wir den Herrn erkennen und Sein Gesetz in unser

Herz geschrieben wird. Der neue Bund ist durch den Messias Jeschua (Jesus Christus) vermittelt. Als Jesus vor der Kreuzigung mit seinen Jüngern das Passamahl hielt; interpretierte er Brot und Wein neu und bezog sie auf Seinen Leib, der gekreuzigt wurde, und Sein Blut, das zur Erlösung der Welt vergossen wurde.

Er beschrieb dies als 'den neuen Bund in Meinem Blut, das für euch vergossen ist'. Lukas 22,19-20. Inmitten der letzten Trübsale wird Israels Gott das jüdische Volk zu Sich ziehen.

Sacharja 12,10 prophezeit die Offenbarung dessen, der durchstochen wurde. «Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben, ja, sie werden um ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen [Sohn], und sie werden bitterlich über ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen.»

Jesus ist durch Kreuzigung gestorben, Seine Hände und Füße wurden in Erfüllung der Prophetie (Psalm 2, Jesaja 53) durchbohrt. Das Erkennen von Jeschua als Messias wird eine Quelle von Segnungen für das jüdische Volk in den letzten Tagen sein. Sie werden von ihrer Unreinheit gewaschen (Sacharja 13,1). Jesus sagte, dass am Ende die Juden Ihn mit dem traditionellen Gruss für den Messias willkommen heissen: «Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des Herrn!» Matthäus 23,39.

Aus dieser Anerkennung des Messias kommt ein spektakuläres Eingreifen Gottes,

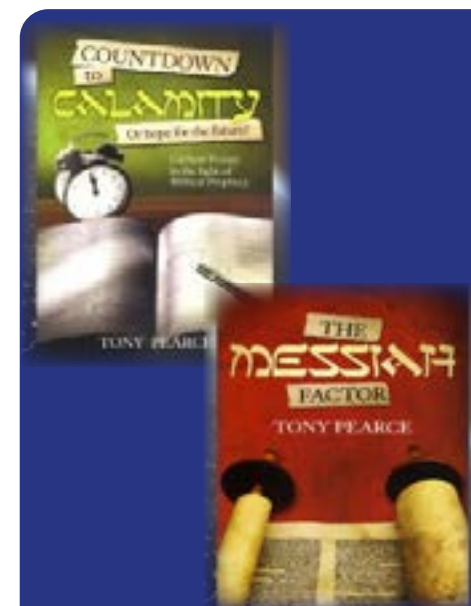
das Israel vom Angriff feindlicher Nationen befreit und das Ende dieser Zeit und den Anfang des Millenniums herbeibringt.

An diesem Tag wird Gott Israels falsches Verständnis des Messias korrigieren, in der religiösen Führung und der Mehrheit des jüdischen Volkes. Die Prophetie im Alten Testament (Tenach) und ihre Erfüllung im Neuen Testament zeigen, dass Jesus der Messias ist, Jeschua haMaschiach, der die Prophezeiungen des Leidenden Knechtes erfüllt hat und bei seinem Kommen die Prophezeiungen des regierenden Königs/Messias erfüllt.

Es gab immer Juden, die an Jesus glaubten, heute wächst die messianische Bewegung von jüdischen Gläubigen an Jesus. Einige biblische Prophezeiungen zeigen, dass sich in den letzten Tagen sehr viele Juden an den Herrn wenden und Jeschua als Messias erkennen. Bei Seiner Wiederkunft bringt Er das messianische Reich, dann kennen sie den Herrn und Seinen Frieden, und die feindlichen Nationen werden besiegt. Er wird in Jerusalem regieren, den Krieg beenden und Frieden für Jerusalem, die Juden und die ganze Welt bringen. An jenem Tag wird die berühmte Prophezeiung Jesajas erfüllt: «Und viele Völker werden hingehen und sagen: »Kommt, laßt uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. Und er wird Recht sprechen zwischen den Heiden und viele Völker zurechtweisen, so daß sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird

gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.» Jesaja 2,1-4.

Da die gegenwärtigen Ereignisse eine prophetische Wendung nehmen, nicht nur im Nahen Osten, kann nur der Gott der Bibel uns Hoffnung für die Zukunft geben. Deshalb ist jetzt Zeit, sich an Ihn durch den Messias Jeschua/Jesus zu wenden, bevor es zu spät ist.»



Fordern Sie unsere Bücher zu aktuellen Ereignissen im Licht der biblischen Prophezeiung an

- [Countdown to Calamity](#)
- [The Messiah Factor](#)

7 £ pro Buch + Versand.

CHRISTENTUM 2.0

für das moderne Zeitalter

Hat Gott Seine Meinung geändert?



Wegen Veränderungen im modernen Denken war Gott gezwungen, sich anzupassen und musste seine Wege in Übereinstimmung mit den heutigen Männern und Frauen bringen. So hat er seine Pläne angepasst... daher:

‘Christentum 2.0’ - oder Gottes 10-Punkte Plan ‘B’

Mark Harrison hat einige Zitate von zeitgenössischen Meinungen über Gott und das Christentum zusammengestellt, die in der heutigen weltlichen Kultur des Westens gehört werden. Hier eine Liste:

1. ALLE RELIGIONEN FÜHREN ZU GOTT

«Sogar der Papst und der König sagt dies.»
«Das Christentum ist nur eine von vielen Religionen. «Meine Religion ist, wie ich entscheide zu sein – ich nehme das Beste von allem und glaube daran.»

2. JEDER IST CHRIST

«Ich bin ein Christ, weil ich mir Mühe gebe, nett zu sein zu den Leuten. Nur weil ich nicht zur Kirche gehe und die Bibel nicht lese oder daran glaube, heisst das nicht, dass ich kein Christ bin.»
«Ich folge der ‘goldenen Regel’ und den meisten der 10 Gebote – und bin deshalb in Ordnung.»

3. ALLE KOMMEN IN DEN HIMMEL, WENN SIE STERBEN

«Ich weiss, dass mein Vater (und meine Verwandten und Bekannten) auf mich herabschauen und mich beobachten.» «Ich bin eine gute Person und komme deshalb in den Himmel (wenn es ihn gibt). «Es gibt keine Hölle, und alle, die etwas anderes sagen, sind Lügner.»

4. JESUS WAR EIN GUTER MANN

«Es war eine Schande, dass er so sterben musste.»

5. DIE BIBEL IST EIN GUTES BUCH

«Ich kann selber entscheiden, was wahr und was nicht wahr ist, ohnehin ist sie voller Fehler, sie war von Männern eines anderen Zeitalters geschrieben und ist heute nicht mehr gültig.»
«Sie ist voller Geschichten für Kinder, aber nicht nützlich, wenn man älter wird und selber denken kann.»

6. DER GOTT DES ALTEN TESTAMENT IST ANDERS ALS DER VOM NEUEN

«Er ist jetzt viel freundlicher – viel weniger zornig.»
«Mein Gott ist das, wofür ich mich entscheide, dass er/sie ist.» «Ich glaube, Gott ist bereits tot – und wir brauchten ihn ohnehin nicht.»

7. GOTT HAT SEINE MEINUNG ÜBER UNSERE LEBENSWEISE GEÄNDERT

«Er dachte früher, Homosexualität und Transvestismus seien falsch – aber er bemerkte seinen Fehler und änderte seine Meinung.»
«Die grossen Kirchen stimmen alle überein – sie können nicht alle falsch liegen.» «Gott begann vielleicht mit nur zwei Geschlechtern, aber seitdem haben wir uns stark entwickelt.» «Babys zu töten ist jetzt in Ordnung – Mein Bauch gehört mir und ich kann entscheiden, was damit geschieht.»

8. ALLES IST LIEBE, GOTT IST LIEBE

«Er nimmt jetzt alle im Himmel auf (ausser die wirklich schlechten Leute).» «Der Regenbogen ist zur Erinnerung da, dass Gott alle Menschen liebt und annimmt, unabhängig von ihrer sexuellen Ausrichtung.»

9. DIE KIRCHE IST EIN RELIGIÖSER, SOZIALER CLUB

«Hier treffe ich alle meine Freunde zu einem Schwatz mit Kaffee. Wir machen ganz viel Freiwilligenarbeit und sammeln Hunderte von Franken für die Kirche durch den Verkauf von Kleinigkeiten.» «Ich gehe bei speziellen Gelegenheiten zur Kirche, an Ostern und Weihnachten. Ich singe gerne die Lieder, ja – und natürlich Hochzeiten und Beerdigungen, obwohl die meisten Leute nicht verheiratet sind und ich nicht mehr von der Kirche beerdigt werden – es ist viel weniger umständlich so – aber ich mag kirchliche Trauungen, sie sind so romantisch.»

10. SÜNDE IST EIN ALTMODISCHES KONZEPT

«Niemand glaubt mehr daran – nicht einmal Gott.»

Dies mögen die beliebten Meinungen vieler Leute heute sein, aber sie sind - FALSCH, FALSCH, FALSCH.

Dies sagt der wahre Gott der Bibel.

Dies sagt Jesus Christus, der eine Herr und Retter.

1. ALLE RELIGIONEN FÜHREN ZU GOTT. NEIN, NEIN, NEIN

Keine Religion führt zu Gott. Gott ist heilig und wir nicht. Gott ist getrennt vom Bösen und von der Dunkelheit unserer Welt. Es ist eine klare Kluft zwischen allen Menschen und Gott, verursacht durch Sünde und Ungehorsam Gott gegenüber, niemand kann diese Kluft aus eigener Anstrengung oder durch Religion überschreiten. Religiöse Rituale, das Aufsagen von Gebeten, Versuche gute Werke zu tun, an Hilfswerke spenden, all dies ändert nichts an der Kluft. Wie die Bibel sagt: «**Es ist keiner gerecht, auch nicht einer... alle haben gesündigt und ermangeln der Ehre vor Gott.**» Römer 3,10,23. Nur Glaube an das wahre Evangelium von Jesus Christus kann uns zu Gott bringen. Jesus sprach: «**Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater ausser durch mich.**» Johannes 14,6. Mit anderen Worten gibt es nur einen Weg zu Gott durch Jesus Christus.

2. JEDER IST EIN CHRIST. NEIN, NEIN, NEIN

Christ zu sein bedeutet nicht, eine nette Person zu sein oder einen Gottesdienst zu besuchen oder in eine namenchristliche Familie geboren zu sein. Millionen von Menschen nennen sich Christen, aber nur eine kleine Minderheit von Menschen kennen und

verstehen wirklich die Botschaft von Jesus Christus. Er sagte: «**Ihr müßt von neuem geboren werden!**» und «**Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen!**» Johannes 3, 5-7 Um wiedergeboren zu werden, müssen wir unsere Sünden bereuen und an das Evangelium glauben, dass Jesus Christus für uns gestorben ist, begraben wurde und am dritten Tag auferstanden ist. 1. Korinther 15,3-4. Tun wir das, sind wir auf dem schmalen Weg, der zum Leben führt. Wenn nicht, sind wir auf dem breiten Weg, der ins Verderben führt. Matthäus 7,13-14. Es ist ganz einfach.

3. ALLE KOMMEN NACH DEM TOD IN DEN HIMMEL. NEIN, NEIN, NEIN

Nachdem wir gestorben sind, gibt es eine klare Trennung zwischen jenen, die in den Himmel kommen und jenen, die in die Hölle gehen. Der Himmel ist als Ort beschrieben, wo Gott wohnt. «**Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.**» Offenbarung 21,3-4. Nur die Leute, die in diesem Leben Frieden mit Gott geschlossen haben, indem sie den Namen von Jesus zu ihrer Errettung

angerufen haben, werden in den Himmel gehen.

Die Alternative ist die Hölle, ein realer Ort, wohin sie nicht gehen möchten. In Offenbarung 20,12-15 lesen wir: «Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand... Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.» Boykottieren sie die Hölle, glauben sie jetzt an das Evangelium und wenden sie sich Jesus Christus zu.

4. JESUS WAR EIN GUTER MENSCH. JA UND NEIN

Jesus war vollkommen gut, ohne Sünde. Aber Er war viel mehr als ein guter Mensch. Er war/ist allmächtiger Gott, der Fleisch wurde (menschliche Form annahm – Johannes 1,1-14), um uns zu erlösen (uns von unseren Sünden zu retten). Er trug die Strafe für die Sünde, die wir verdienen, als Er für uns am Kreuz als ultimates Opfer für die Sünde starb. Dann auferstand Er von den Toten, um Vergebung der Sünden und ewiges Leben allen zu geben, die Busse tun und an das Evangelium glauben. Paulus schrieb: «Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! Das alles aber [kommt] von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat; weil nämlich Gott in Christus war und die

Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.» 2 Korinther 5,17-19.

5. DIE BIBEL IST EIN GUTES BUCH. JA UND NEIN

Die Bibel ist ein gutes Buch – oder DAS gute Buch, das uns die Wahrheit über Gott sagt. Gleichzeitig ist es das einzige Wort Gottes, offenbart durch den Heiligen Geist an Männer aus alten Zeiten, und enthält zeitlose Wahrheiten, die für uns alle heute gültig sind. Sie ist nicht voller Fehler. Ihre Analyse, was mit der Menschheit falsch läuft (das Sündenproblem, die Aktivität des Teufels, menschliche Miswirtschaft auf der Erde) ist absolut zutreffend für die moderne Welt. Die Bibel enthält auch Prophezeiungen über die Endzeit, die heute erfüllt werden. Es gibt Beweise in Archäologie und Geschichte, dass die in der Bibel aufgezeichneten Ereignisse tatsächlich geschehen sind. Es gibt Schwierigkeiten mit der Auslegung einzelner Stellen und echte Fragen über ihre Inhalte. Aber darauf gibt es Antworten, die jeder, der aufrichtig sucht, finden kann. Bücher wie 'Die Bibel im Test' von Josh McDowell sind nützlich auf der Suche nach Antworten.

6. DER GOTT DES ALTEN TESTAMENTS IST NICHT DER GLEICHE WIE DER DES NEUEN TESTAMENTS. NEIN, ABER

Gott verändert sich nicht in Seinem Wesen. Er existiert von Ewigkeit zu Ewigkeit und ändert sich weder in Art noch in Form. Er ist derselbe Gott sowohl im Alten wie im Neuen Testament. Die Art, wie Gott eine

Wahrheit kommuniziert, hat sich vom Alten zum Neuen Testament verändert. Im Alten Testament geht es grösstenteils um Gottes Handeln mit Israel im Licht Seiner Gebote (Thora). Dies finden wir in 2. Mose 20 (die 10 Gebote) und den folgenden Kapiteln, die über den Bund Gottes mit Israel durch Moses am Sinai handeln. Details dazu findet man im 3., 4. und 5. Buch Mose. Das 5. Buch Mose lehrt, dass Gott Sein Volk segnen wird, wenn es im Gehorsam Ihm gegenüber wandelt, und Gericht über sie bringt, wenn sie nicht gehorchen (Kapitel 4-7, 28). Die historischen und prophetischen Bücher des Alten Testaments zeigen die Ausarbeitung dieser Prinzipien. Einfach gesagt, Gutes (Segen von Gott) kam über Israel, als sie dem Herrn gehorchten und Schlechtes (Gerichte) traf sie, als sie nicht gehorchten.

Gott hat auch verheissen, dass Er Israel den Messias bringen werde, mit Prophezeiungen, die sich auf das Kommen von Jesus beziehen und in Stellen wie Jesaja 53 und Psalm 22 erfüllt wurden. Gott hat einen neuen Bund verheissen, der den früheren Bund mit Moses erfüllen werde (Jeremia 31,31-34). Dieser Bund ist jetzt im Neuen Testament offenbart, versiegelt mit dem Blut von Jesus als alleingültiges Opfer für die Sünden der Welt (Matthäus 26,28-29, Hebräer 7-9). Heute erreicht Gott die ganze Menschheit, Juden und Heiden, und vermittelt Seine Wahrheit durch den Heiligen Geist all jenen, die den Namen von Jesus zu ihrer Errettung anrufen.

Jesus bestätigte das Alte Testament als Wort Gottes. Als Er gefragt wurde, 'welches das grösste Gebot sei', zitierte Er

aus 3. Mose und 5. Mose: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das erste und grösste Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.» Matthäus 22,37-39.



7. GOTT HAT SEINE MEINUNG ÜBER UNSEREN LEBENSSTIL GEÄNDERT. NEIN, NEIN, NEIN

Homosexualität, Transsexualität, Töten ungeborener Babys durch Abtreibung sind in Gottes Sicht falsch. 3. Mose 18,22, Römer 1,18-32. Das heisst nicht, dass Gott die Menschen hasst, die solches tun – Er liebt sie und will, dass sie Busse tun und sich an Ihn wenden und Vergebung erhalten. Aber Gott ändert Seine Meinung nicht, damit sie mit den Trends und Wünschen der modernen Philosophien und Lebensstile übereinstimmen. Er möchte, dass wir unsere Meinung ändern und sie in Übereinstimmung mit Seinen unabänderlichen moralischen Gesetzen bringen. Moderne Gemeindeleiter können sagen, was sie wollen, wenn sie modisch sein wollen und um

Gunst schmeicheln bei denen, die den wechselnden Werten unserer Zeit folgen. Wenn sie jedoch nicht lehren, was Gott in der Bibel sagt, werden sie schlecht wegkommen und die Leute in die Hölle und nicht in den Himmel führen. Jesus sagte solchen Gemeindeleitern: **«Aber wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, daß ihr das Reich der Himmel vor den Menschen zuschließt! Ihr selbst geht nicht hinein, und die hinein wollen, die laßt ihr nicht hinein.»** Matthäus 23,13.

8. ALLES IST LIEBE – GOTT IST LIEBE. JA UND NEIN

Die Bibel sagt zwar 'Gott ist Liebe' (1. Johannes 4,15). Aber es gibt eine Bedingung, um die Liebe Gottes zu kennen. Im Zusammenhange sagt dieser Vers: **«Und wir haben gesehen und bezeugen, daß der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Wer nun bekennt, daß Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.»** 1. Johannes 4,14-16. Mit anderen Worten, um die Liebe Gottes zu kennen, muss man zuerst glauben, dass Gott Jesus in die Welt gesandt hat, und selber in Liebe wandeln. Gott liebt die Dinge nicht, die man in der heutigen Welt tut, wie Töten, Lügen, Stehlen, unmoralisch Leben, den Planeten verderben, den Er uns zur Versorgung anvertraut hat usw. In der Tat hasst Er all dies und es kommt unter seinen Zorn. Gottes Zorn gegen die Sünde ist ein weiterer sehr wichtiger

Aspekt von Gottes Wesen. Gottes Zorn ist für den Teufel oder den 'Gott dieser Welt' aufgehoben und für alle jene, die Teil seines Reichs sind, das auf den kommenden Tag des Gerichts zugeht. Gott will, dass wir uns an Ihn wenden und Vergebung erhalten und so unter Seinem Segen und nicht unter Seinem Gericht sind.

9. DIE KIRCHE IST EIN RELIGIÖSER SOZIALER CLUB. NEIN, NEIN, NEIN

Das griechische Wort für Kirche im Neuen Testament ist Ecclesia, was 'herausgerufen' bedeutet. Die Kirche ist nicht ein Gebäude, eine Organisation und schon gar nicht ein sozialer Club. Sie besteht aus Menschen, die von Petrus als 'lebendige Steine' beschrieben werden, die errettet wurden, oder aus dieser Welt im Glauben an Jesus herausgerufen wurden, damit sie Gott mit ihrem Leben ehren (1. Petrus 2,5). Ein Gottesdienst ist ein Ort, wo sich an Jesus gläubige Menschen treffen, um sich an Ihn zu erinnern, über Ihn zu lernen und das zu praktizieren, was in der Bibel gelehrt wird. Jesus sprach: **«Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.»** (Matthäus 18,20). Mit anderen Worten, es könnten nur zwei Leute sein, die sich in einem Haus treffen, oder tausend in einem Kirchengebäude.

Das Entscheidende ist, dass sie sich im Namen Jesu in Seiner Gegenwart treffen. Wahre Kirchen existieren auf der ganzen Welt, einige in grossen Gebäuden, wo die Botschaft des Evangeliums verkündet wird, oder in kleinen Gruppen

von verfolgten Gläubigen, die sich im Geheimen treffen in Ländern, wo das Evangelium durch antichristliche Kräfte unterdrückt wird. Jesus sprach: **«Ich will meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen.»** Matthäus 16,18. In den Augen Gottes zählt, ob Jesus im Leben der Leute, die sich treffen, gegenwärtig ist oder nicht. Wenn ja, ist Er mitten unter ihnen dabei. Wenn nicht, dann ist es wirklich ein religiöser sozialer Club, und es ist eine Zeitverschwendung, dorthin zu gehen.

10. SÜNDE IST EIN ALTMODISCHES KONZEPT. NEIN, NEIN, NEIN

Jedes Mal, wenn man eine Zeitung liest oder Fernsehen schaut, haben wir genügend Beweise für die Sünden der Menschheit. Lust, Gier, Hass, Täuschung, um diese Dinge geht es. Vielleicht denkt man, das Wort 'Sünde' sei altmodisch, und es ist wahr, die meisten Leute sprechen heutzutage nicht gerne darüber, auch in den meisten Kirchen nicht. Aber es ist die Sünde, die unser Leben und unsere Gesellschaft verdirbt. Jesus sprach: **«Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen. Das ist's, was den Menschen verunreinigt!»** Matthäus 15,19-20.

Paulus schrieb: **«Tötet daher eure Glieder, die auf Erden sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, die Götzendienst ist; um dieser Dinge willen kommt**

der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams; unter ihnen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr in diesen Dingen lebtet. Jetzt aber legt auch ihr das alles ab – Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, häßliche Redensarten aus eurem Mund. Lügt einander nicht an, da ihr ja den alten Menschen ausgezogen habt mit seinen Handlungen und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat... So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; ertrag einander und vergebt einander, wenn einer gegen den anderen zu klagen hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, so auch ihr. Über dies alles aber [zieht] die Liebe [an], die das Band der Vollkommenheit ist. Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen; zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib; und seid dankbar!» Kolosser 3,3-16.

SCHLUSSFOLGERUNG

Im ersten Teil dieses Artikels steht, was die Leute heute denken. Im zweiten Teil steht, was Gott sagt. Nur einer der beiden Teile ist wahr. Sie müssen die Wahl treffen, welcher Seite sie glauben wollen. Es ist so wichtig, dass sie die richtige Wahl treffen und dem wahren Evangelium glauben. Dies bringt den Unterschied zwischen Leben und Tod, Himmel und Hölle. Ich kann ihnen die Tatsachen bringen, aber nur sie können die Entscheidung treffen, das Heil in Jesus Christus anzunehmen.

Tun sie es jetzt. Hier die nötigen Schritte dazu:

Tatsache ist, dass Gott uns liebt. Er will, dass wir eine wunderbare Zukunft in Seinem Reich haben, indem wir an Jesus Christus glauben. Wir müssen Folgendes tun:

1. Verstehen sie, dass Gott uns liebt und ewiges Leben geben will:

«Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern ewiges Leben hat.» Johannes 3,16.

2. Von Natur aus sind wir alle Sünder und wegen der Sünde von Gott getrennt:

«Denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten.» Römer 3,23.

«Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.» Römer 6,23.

3. Nehmen sie an, dass Jesus Christus Gottes einziger Weg gegen die Sünde ist:

«Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.» Römer 5,8
«...daß Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften, und daß er begraben worden ist und daß er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften.» 1. Korinther 15,3-4.

4. Nehmen sie Jesus Christus als persönlichen Retter und Herrn an:

«Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen

des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.» Johannes 1,12-13.

Wenn sie dies noch nicht getan haben und es gerne möchten, so ist hier ein Gebet, damit sie den Herrn Jesus als ihren Erretter annehmen können:

Lieber Himmlischer Vater, ich gebe zu, ein Sünder zu sein und brauche Deine Vergebung. Ich glaube, dass der Messias Jesus an meiner Stelle starb und sein Blut vergoss, um für meine Sünden zu bezahlen. Er auferstand von den Toten, um mir ewiges Leben zu geben. Ich bin bereit, mich von meinen Sünden abzuwenden und den Messias Jesus als meinen persönlichen Retter und Herrn anzunehmen. Ich übergebe dir mein Leben und bitte dich, mir zu helfen, damit ich so werde, wie Du es möchtest. Danke Vater, dass Du mich liebst. Im Namen Jesu, Amen.

Mehr Information finden Sie in der Broschüre '10 Zeichen der Wiederkunft des Messias', die wir ihnen gerne zustellen. Wenn sie keine Bibel haben, senden wir ihnen auch gerne eine.



Zeichen der Zeit



Das Ableben des Papstes

Papst Franziskus, Oberhaupt der römischkatholischen Kirche, zu der 1,5 Milliarden Katholiken gehören, verstarb am 21. April. Seine Beerdigung war eine riesengrosse Zusammenkunft, mit Weltpolitikern, Kardinälen und Bischöfen, die in Purpur und Scharlach auf dem St. Petersplatz in Rom erschienen, wo die Macht dieser Kirche und ihre globale Reichweite gezeigt wurden. Das Papsttum ist mehr als eine religiöse Organisation, es ist eine politische Präsenz auf der Weltbühne mit seinem eigenen Staat, dem Vatikan in Rom, einem Sitz in den Vereinten Nationen, in Botschaften auf der ganzen Welt und einer Macht, zu der Weltpolitiker kommen und ihr Ehre erweisen und sie sogar um Rat fragen.

Es gab Hommagen an Franziskus für seine guten Werke, die Fürsorge für die Armen, für Flüchtlinge, für die Umwelt, sein seelsorgerliches Herz und seine Liebe zu den Menschen. Er wurde als der 'Papst der Mitmenschen' beschrieben. Cardinal Re, der ihm Ehre erwies, sagte: «Papst Franziskus war unter den Leuten mit einem Herzen für einen jeden ... und achtete auf die Zeichen der Zeit und was der Heilige Geist in der Kirche erweckte. Er trachtete immer danach, Licht auf die Probleme unserer Zeit mit der Weisheit des Evangeliums zu werfen.»

Die Frage ist, welches Evangelium? Für bibelgläubige Christen besteht ein grosser Unterschied zwischen der katholischen Kirche und dem neutestamentlichen Christentum. Petrus war nicht der erste Papst und die Traditionen des römischen Katholizismus stammen nicht von der apostolischen Lehre der ersten Generation von Christen. Seine Lehre über die Messe, die Wandlung, das Zölibat, das Fegefeuer, Gebete an Maria und Heilige, die Institution des Papsttums selbst widersprechen alle der Lehre der Schrift. Das Papsttum wurde eine mächtige Kraft in Europa nach dem Fall des weströmischen Reichs 476 n.Chr. und nach dem Übergang vom heidnischen Römischen Reich zum 'heiligen' Römischen Reich mit dem Codex Justinianus 529 n.Chr. als Wendepunkt. Rom wurde dann ein Instrument der Unterdrückung des echten Christentums und der Verfolgung des jüdischen Volks und dominierte in Europa, bis die Reformation seine Autorität herausforderte.

Ohne in weitere historische Details zu gehen, möchte ich zwei grössere Themen hervorheben, die sich auf die Lehre von Papst Franziskus beziehen und im Konflikt mit der biblischen Lehre und dem Glauben stehen, aber auch mit der traditionellen katholischen Lehre.

1. Sollten Gottes Gesetze neu interpretiert werden im Licht der modernen sozialen Praxis, besonders auf dem Gebiet der Sexualität?

2. Gibt es einen oder mehrere Weg zu Gott?

Franziskus war bestimmt ein Reformator, der für die relativistische Moral unserer Zeit offen war. Er sagte nein zur Verurteilung und öffnete die Türen der Kirche weit für alle ohne Zensur.

Er sagte, sogar gute Atheisten kämen in den Himmel. Auf die Frage, ob homosexuelle Männer als Priester dienen könnten, antwortete er: «Wer bin ich, dass ich richte?» Die nach links neigende Zeitung 'Independent' schrieb: «Der Papst ist 'woke' geworden – und wir sollten feiern.» Sie nannten ihn sogar 'queer-freundlich' nachdem er den priesterlichen Segen für gleichgeschlechtliche Verbindungen unter gewissen Umständen gutgeheissen und die LGBT-Gemeinschaften angenommen hatte. Er gewann die Gunst der liberalen, linken Eliten im Westen, die sich grösstenteils als 'Post-Gott' bezeichnen und einen Konflikt innerhalb der römisch-katholischen Kirche zwischen Traditionellen und Liberalen auslösten. Seine Kritiker beschuldigten ihn, 'offen für moralische Verwirrung zu sein' und 'dem Postwahrheitswahn der neuen Eliten' zu folgen. Brendan O'Neill, als Katholik geboren und heute Atheist, schrieb: «Sich einfühlend dem Leben ohne Zensur zu nähern, könnte einem

gefährlich ausgesetzt gegenüber modischen Irreführungen machen. Ein Fehlen von Überzeugung kann sogar den irdischen Vertreter von Gott als Vertreter von irdischen Verrücktheiten werden lassen.»

Auf die Frage, wer bin ich, dass ich richten soll, nehmen oft Liberale die Worte von Jesus, «Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet», um zu sagen, man solle andere nicht verurteilen. Wir sehen, dass im Zusammenhang von Matthäus 7 Jesus sagt: 'Verurteile niemanden für Dinge, die du selber tust'. «Denn mit demselben Gericht, mit dem ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumeßt, wird auch euch zugemessen werden.» Er sagt, nimm den Balken aus deinem eigenen Auge, bevor du den Splitter aus deines Bruders Auge nimmst.

Die Bibel lehrt nicht, wir sollten nicht gegen sündige Praktiken reden und Leute warnen, diesen nicht zu folgen. Römer 1 verurteilt homosexuelle Praktiken und andere Verhalten, die nicht dem Willen Gottes entsprechen. Er schliesst mit einem Wort:

«Obwohl sie das gerechte Urteil Gottes erkennen, daß die des Todes würdig sind, welche so etwas verüben, tun sie diese Dinge nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die sie verüben.» Römer 1,32.

Deshalb sind Gemeindeleiter vor Gott verpflichtet, vor solchen Verhalten zu

warnen. Wenn sie es bestätigen, sind sie unter Gottes Urteil genau wie die Person, die es praktiziert. Versagen in dieser Sache ist ein Hauptgrund für den Niedergang des Christentums heutzutage, speziell in den Landeskirchen.

Das andere Thema ist die multireligiöse Agenda im Gegensatz zur biblischen Evangelisation. 2016 gab Papst Franziskus ein Video heraus, in dem er klar seinen Glauben ausdrückte, dass alle grossen Religionen verschiedene Weg zum gleichen Gott sind. Er sagt, Leute aus verschiedenen globalen Religionen mögen 'Gott auf verschiedene Art suchen oder treffen', aber es ist wichtig daran zu denken, dass 'wir alle Gottes Kinder sind'. Im September 2024 sagte er in Singapur: «Es gibt nur einen Gott, und jeder von uns hat eine Sprache, um zu Gott zu kommen. Einige sind Sikhs, Muslime, Hindus und Christen, dies sind alles verschiedene Wege zu Gott. In dieser Menge, in dieser Bandbreite von Religionen ist nur eines sicher, das wir alle haben: Wir sind Kinder Gottes'. Dies ist eine klare Leugnung der Worte Jesu: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.» Johannes 14,6.

Das Neue Testament macht klar, dass die Aussage des Papstes, 'wir sind alle Kinder Gottes' falsch ist. In Epheser 2,1-3 schreibt Paulus: «...auch euch, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden, in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt;

unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen.»

Es mag skandalös scheinen, dies zu sagen, aber gemäss dem Neuen Testament sind wir in unserer natürlichen Form Kinder des Teufels. Wir werden Kinder Gottes, wenn wir Jesus als Retter und Herrn empfangen, unsere Sünden bereuen und an das Evangelium glauben, so dass wir durch den Heiligen Geist von neuem geboren werden: «Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, doch die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.» Johannes 1,10-12.

Während er sagte, dass 'alle Menschen des Glaubens Kinder Gottes sind', sprach er gegen alle, die an eine wörtliche Auslegung der Schrift glauben (Fundamentalisten) und jene, die das Evangelium denen predigen möchten, die einen anderen Glauben haben. Er nannte 'Proselytismus' (ein negatives Wort für Evangelisation) 'feierlichen Unsinn' und sagte, wir müssten 'einander kennen lernen und einander zuhören'. Anders gesagt, wir müssen Gespräche führen und nicht das Evangelium Menschen mit einem anderen Glauben predigen.

2019 unterzeichnete er ein Dokument über die 'Menschliche Brüderlichkeit' zusammen mit dem Grossmufti von Al-Azhar in Kairo, Ahmad Al-Tayyeb, (die höchste Autorität der Sunniten, eine Art muslimischer Papst), eine Verpflichtung, mit Muslimen im Bereich des Glaubens auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Diese sagt, dass 'Unterschiede bei Religion, Hautfarbe, Geschlecht, Ethnie und Sprache Ausdruck der Weisheit von Gottes Wille sind. ... Jeder Fall von Nötigung zu einer bestimmten Religion oder Glaubenslehre ist inakzeptabel'.

Es geht sogar noch weiter. Die Vorstellung, dass alle Religionen verschiedene Weg zum gleichen Gott sind, stimmt mit der Agenda der Globalisierung überein, die ein Zusammenkommen von Religionen als einen wichtiger Baustein in diesem Prozess sucht. 2015 forderte er die katholische Kirche auf, 'mit Oberhäuptern von anderen Religionen zu arbeiten, um 'eine mutige und humanitäre Aktion zu leiten, bei der die Weltreligionen in Einheit wirken, um die Ziele der nachhaltigen Entwicklung der UNO zu unterstützen'. Er war ein wichtiger Redner bei der Agenda 2030 der UNO im September 2015, wo er eine gutartige Weltregierung vorschlug, um die Probleme unseres Planeten zu lösen.

Die Offenbarung spricht über eine nicht gutartige Weltregierung am Ende der Tage unter der Macht des Teufels und Antichrists (Offenbarung 13), unterstützt vom religiösen System Babylons von Offenbarung 17. Diese Religion Babylon verfolgt jene, die in Wahrheit dem

Evangelium von Jesus Christus folgen. Die Schrift sagt uns:

«Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! » Offenbarung 18,4.

Unser Ruf ist, dem Herrn Jesus zu folgen, der gesagt hat: «Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit. Amen.» Matthäus 28, 18-20.

Sie benötigen eine digitale ID zum Reisen – und dann zum Leben

WWDC 2025 ist die jährliche weltweite Entwicklerkonferenz, an der die neusten Wunder der High Tech der Welt vorgestellt werden. Ein solches aufsehenerregendes Update ist 'iOS 26', das seinen Benutzern bald ermöglicht, digitale Pass IDs in der Apple-Wallet-App zu speichern. Was wie eine raffinierte Erleichterung auf Reisen tönt, ist tatsächlich ein Riesenschritt in Richtung einer Zukunft, wenn digitale Identifikation nicht nur hilfreich, sondern zwingend ist. Zuerst für Flüge, dann zum Einloggen auf Websites. Schliesslich, um an der Gesellschaft teilzuhaben.

Dies ist Teil eines umfassenderen, globalen Vorstosses. Apple führt bereits Führerausweise auf dem Mobiltelefon in verschiedenen Staaten der USA ein.

Ähnliche Programme sind in Europa, Kanada und Teilen von Asien im Gange. Regierungen und Körperschaften spannen zusammen, damit unser Mobiltelefon auch unsere Geldbörse, unser Schlüssel und jetzt zusätzlich unsere Identität wird. Was sie 'nahtlosen Zugang' nennen, tönt mehr wie 'nahtlose Überwachung'.

Sind die digitalen IDs einmal in unsere tägliche Routine eingebettet, geht es nicht nur um Flughäfen und Banking Apps. Man braucht sie im Gesundheitssystem, bei der Ausbildung, bei der Arbeitsstelle, für Online-Logins. Sogar für den Zugang zu Nachrichten und sozialen Medien. Einige Gerichte testen bereits diese Grenzen. Und die Vereinten Nationen schlugen vor, die digitalen ID-Systeme mit dem Internetzugang selbst zu verbinden – eine angebliche Lösung, um KI-gestützte Nachahmer und Falschinformationen zu unterbinden.

Sie nennen es 'Nachweis der Persönlichkeit'. Aber in Wirklichkeit wird unser Existenzrecht in der digitalen Welt bald von einem staatlich genehmigten Berechtigungsnachweis abhängig sein. Wir haben dieses Muster bereits gesehen. Die Technologie verspricht Benutzerfreundlichkeit. Sie sorgt für reibungsloses Bedienen und intelligente Funktionen. Sind wir dann begeistert, ändern sich die Bedingungen. Kreditkarten werden Chipkarten. Aus Chipkarten werden kontaktlose Bezahlungsmethoden. Jetzt scheint es sogar überholt, eine physische Karte bei sich zu haben, wenn das Mobiltelefon

alles tun kann. Die digitale ID folgt demselben Muster: von freiwillig zu erwartet, von erwartet zu obligatorisch.

Und die Durchsetzung wird zuerst schleichend kommen. 'Für ihre Sicherheit'. 'Zum Schutz gegen Betrug'. 'Um Bots und Deepfakes zu stoppen'. Sie brauchen ihre digitale ID um zu beweisen, dass sie echt sind – nicht nur an Flughäfen, am Anschlagbrett, bei Zoom- Anrufen, sondern auch bei Bewerbungsschreiben. Sie können ihre ID nicht nachweisen? Kein Zugang. Bald wird die Anonymität online, die bereits gefährdet ist, unter dem Banner der Sicherheit vollständig verboten. Aber Sicherheit für wen?

Die Vorstellung, dass man für Flüge eine digitale ID braucht, erscheint einigen vernünftig. Aber man denke einige Jahre voraus. Was geschieht, wenn unsere digitale ID der Zugang für jeden grösseren Teil unseres Lebens wird? Möchten Sie eine Meinung online kundtun? Loggen Sie sich mit ihrer überprüften ID ein. Möchten sie einen Artikel zu einem 'sensiblen' Thema lesen? Beweisen sie ihr Alter und ihren Wohnort. Möchten Sie für eine politische oder religiöse Institution spenden? Das System protokolliert sie. Möchten sie einen Gottesdienst besuchen, Lebensmittel kaufen oder während einem Notstand medizinisch behandelt werden? Ihre digitale ID bestimmt die Erlaubnis.

In einigen Ländern wurde die digitale ID bereits benutzt, um politische Dissidenten zu überwachen. In anderen ist sie an den Impfstatus oder die Kredit-

Schlusswort



würdigkeit gebunden. Das Potential für Missbrauch ist nicht theoretisch – es geschieht. Was jedoch bei dieser digitalen Veränderung am meisten alarmiert, ist nicht die Technologie, sondern die Machtkonzentration. Mit digitalen ID-Systemen können wenige Körperschaften und Regierungsbehörden die ultimativen Türhüter des Zugangs werden: zum Reisen, zum Handel, zur Information, zur Gemeinschaft. Denken wir daran – ist die Infrastruktur aufgebaut, wird sie nicht nur zum Guten genutzt. Sie wird ausgenutzt. Es war schon immer so. Das neue Plug-in 'slick UI' von Apple kann die tiefere Realität nicht verbergen: Der Wechsel von physischer Autonomie zur digitalen Abhängigkeit ist beinahe vollständig. Wenn ihr Pass auf dem Mobiltelefon lebt, so leben ihre Rechte auf dem Server von jemand anders.

Dies ist nicht Angstmacherei, es ist Voraussicht. Jetzt ist Zeit, sich dagegen einzusetzen, bevor diese Systeme so tief verwurzelt sind, dass ein Ausstieg nicht mehr möglich ist. Denn die Wahrheit ist: Sie könnten schon schnell eine digitale ID benötigen, nicht nur zum Reisen, sondern zum Leben. Könnte dies der Weg zur Prophetie von 666 Prophetie aus Offenbarung 13 sein?

von Prophecy News Watch

Die gesegnete Hoffnung, Titus 2

Manchmal beklagen sich Leute, dass meine Reden und Hefte etwas düster sind. Wir brauchen mehr Hoffnung, sagen sie. Ja, das stimmt. Aber ich kann die Nachrichten nicht ändern und sie sind zu 100 % düster und werden noch jeden Tag schlimmer. Aber Gott hat dies alles vorausgesehen, weshalb Er Prophezeiungen in die Bibel gab, damit wir wissen können, was geschehen wird und inmitten von allem eine hoffnungsvolle Zukunft haben.

Jesus sagte uns, wenn wir sehen, wie sich diese Dinge ereignen, sollen wir nicht in Panik fallen oder aufgeben, denn dies bedeutet, dass unsere Erlösung nahe ist. Der Ausgang von alledem ist erstaunlich hoffnungsvoll, Seine Wiederkunft. Er sagte uns: 'Ich komme wieder'. Johannes 14,3. Er sagte uns auch, dass Seine Wiederkunft zu einer Zeit geschieht, wenn sich auf der Erde Schlechtes ereignet. Lukas 21,25-28.

«Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen, da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdbereich kommen soll; denn die

Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.»

So haben wir die schlechten (V. 25-26) und die guten Nachrichten (V. 27-28). Das Schlechte geschieht jetzt oder kommt bald, aber die gute Nachricht von der Wiederkunft Jesu hat sich noch nicht ereignet. Wenn man mit Leuten darüber spricht, versuchen einige, es zu ignorieren. Sie sagen, es sei im Verlauf der Geschichte immer so gewesen (was nicht so war) oder dass Gott ohnehin nichts ändern könne. Jemand sagte mir einmal, wenn Jesus wiederkäme, würden sie Ihm das Gleiche antun wie das erste Mal. Sie werden es nicht tun. Als Er zum ersten Mal kam, hat Jesus freiwillig Seine göttliche Macht abgelegt und den qualvollen Tod am Kreuz erlitten. Er tat dies als Liebestat für die verlorene Menschheit, damit wir mit Gott versöhnt werden. Wenn Er wiederkommt, erscheint Er mit aller Macht Gottes, um die Welt in Gerechtigkeit zu richten, gemäss unserer Haltung gegenüber der Botschaft bei Seinem ersten Kommen.

Paulus schrieb im Brief an Titus: «Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle Menschen; sie nimmt uns in Zucht, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in der jetzigen Weltzeit, indem wir die

glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus, der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich selbst ein Volk zum besonderen Eigentum zu reinigen, das eifrig ist, gute Werke zu tun.» Titus 2, 11-14.

Bei dieser Stelle schauen wir darauf zurück, was Jesus tat, als Er das erste Mal kam. Er erschien in sichtbarer Form, um uns Errettung zu bringen und uns zu erlösen (für Gott loszukaufen) und uns von unseren Sünden zu reinigen. Wir schauen voraus auf Seine Wiederkunft, wenn Er wieder in sichtbarer Form erscheint, um die Welt zu richten. Wir sollen 'die glückselige Hoffnung und die Erscheinung in Herrlichkeit unseres grossen Gottes und Heilandes Jesus Christus erwarten'.

Die Wiederkunft von Jesus ist die einzige Hoffnung für unsere Welt. Die Art von Problemen, wie sie in diesem Heft beschrieben sind, sind zu gross, dass jemand sie lösen könnte. Unsere Welt ist wie ein sinkendes Schiff. Damit wir eine echte Hoffnung für die Zukunft haben, müssen wir ins Rettungsboot des Heils einsteigen, indem wir der guten Nachricht des Evangeliums glauben. Glauben sie an den Herrn Jesus, den Messias, und sie werden errettet. Dann müssen wir ein gerechtes Leben in dieser Welt führen, alle Gottlosigkeit und weltliche Lust verleugnen und gute Werke tun, um Gott zu gefallen. Beginnen sie damit, dass sie dieses Heft einem Freund weitergeben.

Schlussgedanke



Alles, worüber wir in diesem Heft schreiben, weist auf die Erfüllung biblischer Prophetie in den letzten Tagen und das baldige Kommen unseres Herrn Jesus Christus hin.

Angesichts dessen ist das Wichtigste, was wir tun können, den Namen des Herrn zu unserer Errettung anzurufen, damit wir bereit sind, Ihm bei Seinem Kommen zu begegnen.

Lieber Gott, ich möchte an deinem Reich teilhaben und bereit für die Wiederkunft vom Messias Jesus sein. Ich glaube, dass der Messias Jesus an meiner Stelle gestorben ist, dass Er Sein Blut vergossen hat, um den Preis für meine Sünden zu bezahlen, und dass Er von den Toten auferstanden ist, um mir ewiges Leben zu geben. Ich bereue meine Sünden und nehme den Messias Jesus als persönlichen Retter und Herrn an. Ich befehle dir mein Leben an und bitte dich, mein Leben mit dem Heiligen Geist zu erfüllen, da-mit er mich führt und mir hilft so zu werden, wie du es für mich geplant hast.

Danke Vater, dass du mich liebst. In Jesu Namen, Amen.

Unter diesem Link finden Sie viele deutsche Artikel von Licht für die Endzeit so-wie die neue Broschüre 'Zehn Zeichen der Wiederkunft Jesu Christi'.

<https://lightforthelastdays.co.uk/language/deutsch/>

Tony Pearce, Light for the Last Days

Box 8M – 4226, London WC1N 3XX

Tel. 0044 20 8445 1451, E-Mail : enquiries@lightforthelastdays.co.uk

Website: <http://www.lightforthelastdays.co.uk>

Registered Charity No. 1099651

In der Schweiz:

Horizon, Cornelia Kuruc, Kirchgasse 2, CH-3772 St. Stephan

+41 33 722 08 33 / +41 79 779 03 75 / mucks@bluewin.ch

PC-Konto: 60-503313-4, Postfinance, 3030 Bern, POFICHBEXX

IBAN: CH89 0900 0000 6050 3313 4